



„Histoire Naturelle des Orangers“

Das historische pomologische Werk „Histoire Naturelle des Orangers“, also Naturgeschichte der Orangen, von Joseph Antoine (Giuseppe Antonio) Risso und Pierre Antoine Poiteau erschien 1818 in Paris und wurde 2021 als unverändertes Faksimile bei Fines Mundi herausgebracht. Der großformatige Bildband (36,4 x 25,7 cm) umfasst 280 Seiten, ist mit 135 Farbtafeln ausgestattet und kostet 129 €.

Die beiden Autoren stellen in einleitenden Kapiteln die Herkunft, die morphologischen und physiologischen Besonderheiten und die Nomenklatur der Orangen vor. Die Bezeichnung Orangen wird hier als Synonym für alle Agrumen, also Zitrusfrüchte, verwendet. In den folgenden Kapiteln werden die Süßen Orangen (43 Sorten), die Bitteren Orangen oder Pomeranzen (32 Sorten), die Bergamotten (5 Sorten), die Limetten (8 Sorten), die Pampelmusen (6 Sorten), die Lumien oder Süßen Zitronen (12 Sorten) die Zitronen (46 Sorten) und die Zedraten (17 Sorten) vorgestellt. Insgesamt werden in dem Werk also 169 verschiedene Agrumen beschrieben.

Nach diesen Sortenbeschreibungen wenden sich Risso und Poiteau der Kultur und Pflege der Zitruspflanzen unter nördlichen, d. h. in diesem Falle Pariser Klimabedingungen zu sowie ihren Krankheiten inklusive geeigneter Gegenmaßnahmen, um das Buch mit einem Kapitel über die Nutzungsmöglichkeiten von Holz, Blättern, Blüten und Früchten der Agrumen zu beschließen.

Mit der „Histoire Naturelle des Orangers“ hat Fines Mundi eine der wichtigen Zitruspomologien des 19. Jahrhunderts nachgedruckt, und auch wenn der französische Text des Werkes manch einem den Zugang zum Inhalt des Buches erschweren wird, so wiegen die prächtigen Farbabbildungen diesen Umstand sicherlich auf und lassen das Herz eines jeden Pomologen höher schlagen.

(Michael Ruhnau, Landessprecher der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen)